

// Kassel, 21. September 2015 //

15 Jahre Bologna: Wo steht der Europäische Hochschulraum?

Dr. Andreas Keller
andreas.keller@gew.de

Die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) im Bologna-Prozess

- Bildungsgewerkschaft im Deutschen Gewerkschaftsbund
 - Berufliche Praxis in Bildung, Erziehung, Jugendhilfe, Sozialarbeit, Weiterbildung und Wissenschaft
 - Lehrende und Studierende an Hochschulen als Akteure im Studienreformprozess
- Mitglied der Bildungsinternationale (Education International – EI) und des European Trade Union Committee for Education (ETUCE): Stakeholder im Bologna-Prozess
- Bund-Länder-AG „Fortführung des Bologna-Prozesses“

Widersprüche der europäischen Bildungs- und Forschungspolitik

- Lissabon-Strategie, Strategie „Europa 2020“
- Europäischer Forschungsraum
- Europäische Hochschulpolitik?

Widersprüche der europäischen Bildungs- und Forschungspolitik

- Lissabon-Strategie, Strategie „Europa 2020“
 - Entwicklung Europas „zum wettbewerbsfähigsten und dynamischsten Wirtschaftsraum der Welt“ (Lissabon 2000)
 - Ökonomische Wachstums- und Wettbewerbsstrategie
 - Expansion und Steigerung der Leistungsfähigkeit des Bildungs- und Forschungssystems
 - → Konkrete, messbare bildungspolitische Ziele (F&E-Ausgaben > 3 %; SchulabbrecherInnenquote < 10 %; HochschulabsolventInnenquote > 40 %)
- Europäischer Forschungsraum
- Europäische Hochschulpolitik?

Widersprüche der europäischen Bildungs- und Forschungspolitik

- Lissabon-Strategie, Strategie „Europa 2020“
- Europäischer Forschungsraum
 - Europäische Forschungsförderung, „Horizont 2020“
 - Einheitlicher europäischer Arbeitsmarkt für ForscherInnen
 - Empfehlungen für eine „Europäische Charta für Forscher“ und einen „Kodex für die Einstellung von Forschern“ (2005): u.a. für stabile Beschäftigungsbedingungen, Laufbahnentwicklungsstrategien, Gleichstellung, Familienfreundlichkeit
 - Europaweite Zertifizierung für gutes Personalmanagement („HR Excellence in Research“)
- Europäische Hochschulpolitik?

Widersprüche der europäischen Bildungs- und Forschungspolitik

- Lissabon-Strategie, Strategie „Europa 2020“
- Europäischer Forschungsraum
- Europäische Hochschulpolitik?
 - Kaum EU-Kompetenzen in der Bildungspolitik
 - Bologna-Prozess: Internationale Kooperation außerhalb des EU-Rahmens, aber mit maßgeblicher Rolle der EU-Kommission
 - Alternativen (Europarat, UNESCO) wurden nicht in Betracht gezogen
 - Integration ↔ Abgrenzung; Europäisierung ↔ Internationalisierung

Widersprüche des Europäischen Hochschulraums

- Bildungspolitischer und bildungswissenschaftlicher Paradigmenwechsel
- System zweistufiger Studienabschlüsse (Bachelor und Master)
- Promovieren im Europäischen Hochschulraum

Widersprüche des Europäischen Hochschulraums

- Bildungspolitischer und bildungswissenschaftlicher Paradigmenwechsel
 - Originäres Leitmotiv: Harmonisierung, Vergleichbarkeit, Mobilität
 - Instrumente: ECTS, EQR, Akkreditierung → Kompetenzen, Lernergebnisse
 - Employability: Input- → Output-Orientierung
 - Student-Centred Learning: Teaching → Learning
 - Kompetenzorientierung ↔ Wissenschaftlichkeit ?
- System zweistufiger Studienabschlüsse (Bachelor und Master)
- Promovieren im Europäischen Hochschulraum

Widersprüche des Europäischen Hochschulraums

- Bildungspolitischer und bildungswissenschaftlicher Paradigmenwechsel
- System zweistufiger Studienabschlüsse (Bachelor und Master)

- Durchlässigkeit \leftrightarrow Zwei-Klassen-Studium

Wissenschaftsrat 1966 (Empfehlungen zur Neuordnung des Studiums):

„Studium für alle Studenten, das mit einer die Berufsbefähigung bestätigenden Prüfung abschließt“ - „Aufbaustudium für alle Studenten, die an der Forschung interessiert und für sie befähigt sind“

- Gretchenfrage: Übergang vom Bachelor- zum Masterstudium
- Promovieren im Europäischen Hochschulraum

Widersprüche des Europäischen Hochschulraums

- Bildungspolitischer und bildungswissenschaftlicher Paradigmenwechsel
- System zweistufiger Studienabschlüsse (Bachelor und Master)
- Promovieren im Europäischen Hochschulraum
 - Professionelle Begleitung/Betreuung von DoktorandInnen ↔ Verschulung der DoktorandInnen-„Ausbildung“
 - „Early-Stage Researcher“ ↔ „Doctoral Student“ („Third Cycle“)

Bologna im Spannungsfeld von europäischer und nationaler Hochschulpolitik

- Hürden beim Übergang vom Bachelor- zum Masterstudium
- Mobilitätshindernisse im deutschen Hochschulraum
- Modularisierung

Bologna im Spannungsfeld von europäischer und nationaler Hochschulpolitik

- Hürden beim Übergang vom Bachelor- zum Masterstudium
 - Numerus Clausus
 - „Besondere Zugangsvoraussetzungen“ (KMK-Strukturvorgaben)
 - Bachelor als „Regelabschluss (...) für die Mehrzahl der Studierenden“ (ebenda)
- Mobilitätshindernisse im deutschen Hochschulraum
- Modularisierung

Bologna im Spannungsfeld von europäischer und nationaler Hochschulpolitik

- Hürden beim Übergang vom Bachelor- zum Masterstudium
- Mobilitätshindernisse im deutschen Hochschulraum
 - Wettbewerb um unverwechselbare Studiengänge
 - Zulassungschaos
 - Abschottung von Hochschulkartellen
- Modularisierung

Bologna im Spannungsfeld von europäischer und nationaler Hochschulpolitik

- Hürden beim Übergang vom Bachelor- zum Masterstudium
- Mobilitätshindernisse im deutschen Hochschulraum
- Modularisierung
 - Bürokratisierung und Überregulierung
 - Verschulung und Verdichtung
 - Prüfungslast und Workload
 - für Lernende und Lehrende

Bologna im Spannungsfeld von europäischer und nationaler Hochschulpolitik

- Hürden beim Übergang vom Bachelor- zum Masterstudium
- Mobilitätshindernisse im deutschen Hochschulraum
- Modularisierung

„Nicht Bologna ist gescheitert, sondern Bonn“ (GEW 2009)

Beteiligung der Stakeholder: Studierende und Gewerkschaften im Europäischen Hochschulraum

	Europäischer Hochschulraum	Deutscher Hochschulraum
Akteure	European Students' Union (ESU)	freier Zusammenschluss von studentInnenschaften (fzs)
	Education International (EI)	DGB, IG Metall, ver.di, GEW
Handlungsarenen	Bologna Follow-up Group	Bund-Länder-AG „Fortführung des Bologna-Prozesses“
	European Quality Assurance Register for Higher Education (EQAR)	Akkreditierungsrat GutachterInnen
Politische Erfolge	Soziale Dimension	Kurskorrekturen 2009/10
	„Supportive Environment“	
	Keine neuen Agenda (Rankings, Governance, Finanzierung)	

Jerewan-Kommunikee (2015): Prioritäten bis 2018

- Verbesserung der Qualität von Lehre und Studium
 - „Student-centred Learning“ – Digitale Bildung – Studierende als Teil der akademischen Gemeinschaft – Unterstützung der Hochschulbeschäftigten
- Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit („Employability“)
 - Bachelor und Master – „Entrepreneurship“
- Inklusive Ausgestaltung des Hochschulsystems
 - Diversität – Soziale Dimension – „Gender Balance“ – Mobilität von Lehramtsstudierenden
- Umsetzung der bereits vereinbarten Strukturreformen
 - Z. B. Zweistufige Studienstrukturen, ECTS, Qualitätssicherung, Mobilität

Zukunft des Bologna-Prozesses (nach Andrea Blättler 2015, Expertise im Auftrag der Max-Traeger-Stiftung)

- „Schwungverlust“, Ursachen:
 - Unzufriedenheit mit dem Bologna-Prozess bzw. dessen Umsetzung
 - Soft Power-Mechanismen
 - Ausdifferenzierung der Interessen der Unterzeichnerstaaten (drei Gruppen)
 - Antieuropäische Grundstimmung
- Zukunftsszenarien
 - Null-Szenario
 - Revitalisierung
 - Transformation
 - Desintegration

Revitalisierung des Bologna-Prozesses – Perspektiven („Bologna Revisited“, Arbeitspapier für Jerewan)

- Verankerung eines studierendenzentrierten Ansatzes
- Hochschulbildung als öffentliches Gut
- Demografischer Wandel (Alterung, Migration)
- Verbindung von Bildung und Forschung
- Technologische Entwicklung
- Internationale Konflikte, politischer Extremismus
- Ökonomische Krise

Gewerkschaftliche Perspektiven: Widersprüche des Bologna-Prozesses konstruktiv nutzen

- Interventionsmöglichkeiten nutzen, Bündnisse schmieden
- Progressive Ausrichtung des Europäischen Hochschulraums unterstützen
 - Hochschulbildung als Menschenrecht
 - Europäisierung als Beitrag zur Internationalisierung
 - Kooperation statt Wettbewerb
 - Beiträge zur gesellschaftlichen Zukunftsgestaltung
- Umsetzung vernachlässigter Ziele einfordern
 - Soziale Dimension
 - Förderliches Arbeitsumfeld